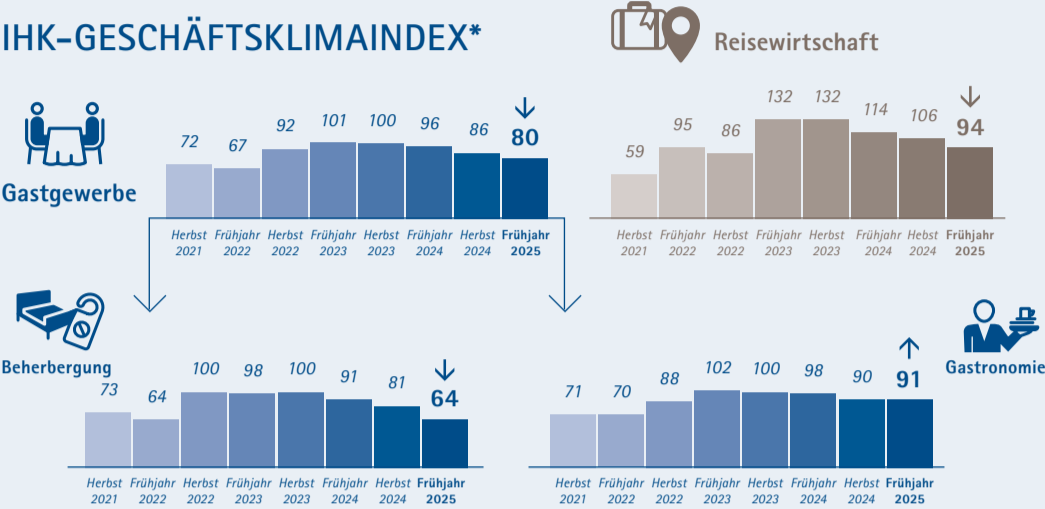


# SAISONUMFRAGE TOURISMUS

## IHK FRANKFURT AM MAIN, FRÜHJAHR 2025

Die Saisonumfrage Tourismus der IHK Frankfurt am Main erscheint seit 2019 in der Regel zwei Mal jährlich. Sie stellt eine Präzisierung der allgemeinen Konjunkturumfrage im IHK-Bezirk Frankfurt am Main für die Tourismusbranche dar. Im Frühjahr 2025 erfolgte die Befragung von über 200 Unternehmen aus den Bereichen Gastgewerbe (Beherbergung, Gastronomie) und Reisewirtschaft (Reiseveranstalter, Reisebüros, touristische Transportunternehmen).

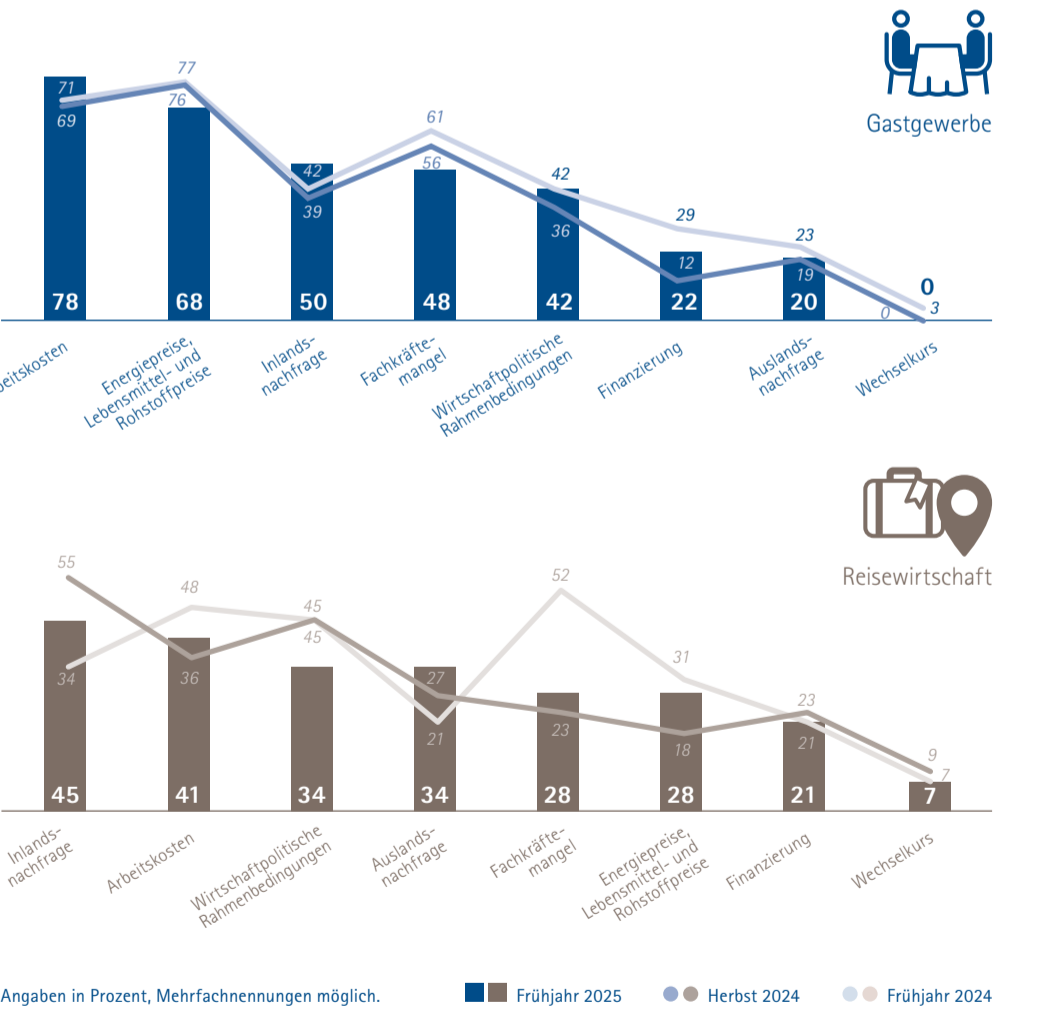


Die Stimmung unter den Unternehmen des Gastgewerbes trübt sich im Vergleich zum Herbst 2024 weiter ein. Dabei schneidet der Geschäftsklimaindex der Beherbergungsbetriebe mit 64 Punkten in der Einzelbetrachtung am deutlich schlechtesten ab und fällt bis auf den Wert der Frühjahrsumfrage 2022 zurück. Auch die Stimmung in der Reisewirtschaft (94) hat sich im Vergleich zum Herbst 2024 (106) und zum Frühjahr 2024 (114) deutlich verschlechtert. Zum Vergleich: Der Geschäftsklimaindex aller Branchen im Bezirk der IHK Frankfurt am Main liegt im Frühsommer 2025 bei 100 Punkten.

\*Der Geschäftsklimaindex dient als Barometer zur Beurteilung der aktuellen und der zukünftigen Geschäftslage in den Unternehmen. Er setzt sich aus der Lagebeurteilung und den Erwartungen der Unternehmen zusammen. Ein Wert von 100 stellt die Grenze zwischen positiver und negativer Gesamtstimmung dar.

## RISIKEN

Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?



Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich.

Die hohen Arbeitskosten werden im Frühjahr 2025 vom Gastgewerbe als größtes Risiko der wirtschaftlichen Entwicklung angesehen (78 Prozent). Auf Platz zwei geben diese Betriebe die hohen Energie-, Lebensmittel- und Rohstoffpreise an (68 Prozent). Die schwache Inlandsnachfrage wird von dieser Gruppe ebenso als großes Risiko bewertet (50 Prozent). Bei der Reisewirtschaft steht das Risiko einer schwächelnden Inlandsnachfrage (45 Prozent) noch vor dem Risiko durch hohe Arbeitskosten (41 Prozent).

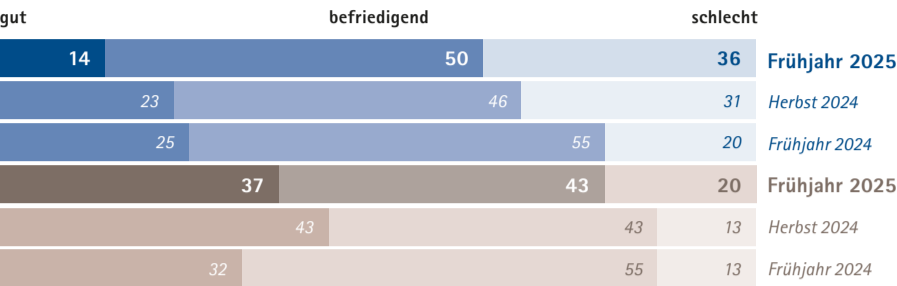
ANSPRECHPARTNER  
Martin Süß  
Geschäftsfeld Standortpolitik  
Telefon +49 69 21 97-13 33  
m.suess@frankfurt-main.ihk.de

HERAUSGEBER  
Industrie- und Handelskammer  
Frankfurt am Main  
Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

## GESCHÄFTSLAGE

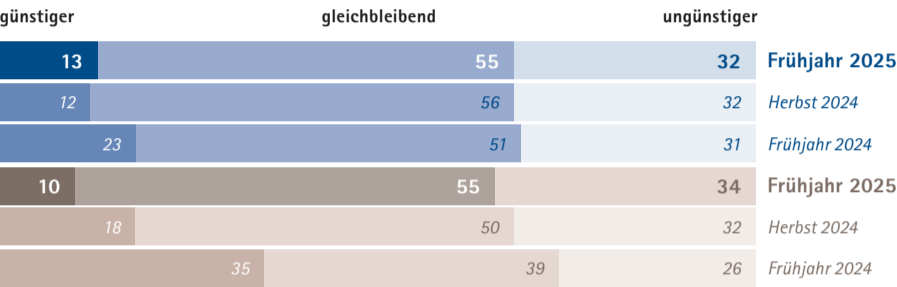
Angaben in Prozent.

Die Geschäftslage war im Berichtszeitraum ...



Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

Unsere Geschäftslage entwickelt sich in der nächsten Saison voraussichtlich ...



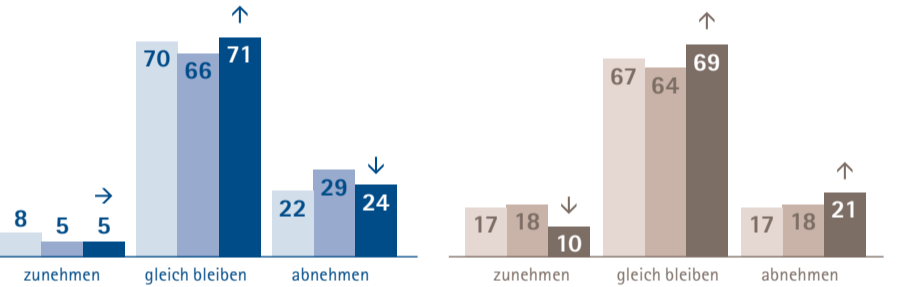
Durch Rundungsdifferenzen werden nicht immer 100 Prozent erreicht.

■ Gastgewerbe ■ Reisewirtschaft

## BESCHÄFTIGTE

Angaben in Prozent.

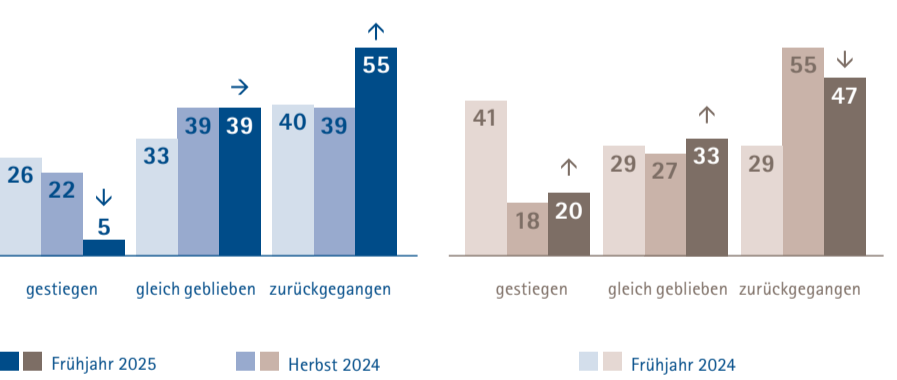
Die Zahl unserer Beschäftigten wird in der nächsten Saison voraussichtlich ...



## UMSATZ

Angaben in Prozent.

Der Umsatz mit allen Gästegruppen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum insgesamt



## OFFENE STELLEN

Angaben in Prozent.

Können Sie in Ihrem Unternehmen derzeit offene Stellen längerfristig (mehr als zwei Monate) nicht besetzen, weil Sie keine passenden Arbeitskräfte finden?

